



PFARRZEITUNG

GÖSTING UND THAL

Ausgabe 89 – Mai bis September 2023

**KIRCHE
WOZU?**

**GEHT
UNSERE
HOFFNUNG
BADEN?**



s.S.2

♥ **EINLADUNG ZUM PFARRFEST**

4. Juni in Thal, 9 h mit Fronleichnam-Prozession u. Unimarkt-Gewinnspiel über € 1.000.-
2. Juli in Gösting, 10.15 h mit Singkreis St. Anna, Kindermusical

<http://goesting.graz-seckau.at>

<http://thal.graz-seckau.at>



WER GIBT UNS HOFFNUNG? Ihr Solidaritäts-Beitrag bitte!

„Der Kirche steht das Wasser bis zum Hals, Kirche geht baden“: das könnten wir denken beim Foto (Reschenpass, Südtirol) auf Seite 1. Andererseits: was bleibt, wenn Religion aus unserem Alltag verschwindet: ein Leben ohne Glaube und Perspektiven? Der unerbittliche Kampf ums Dasein?

Tatsächlich treten nach Erstkommunion und Firmung einige Eltern aus der Kirche aus: sie und ihre Kinder brauchen das nicht mehr. Aber nachfolgende Kinder-Generationen brauchen diesen Trost, diese Hoffnung aus dem Glauben, vermittelt durch die Kirche. Gerade Kinder und Jugendliche benötigen das am dringendsten: sie haben am meisten gelitten unter Corona. Denn mit dem Wohlstand allein kann man das

Leben nicht deuten und die Welt erklären.

Für die Sakramentenspendung braucht es Pfarrer, Pastoralassistentin, Pfarrsekretärin; braucht es Kirchengebäude, die zu erhalten sind usw. Auch wenn der Glauben gratis ist: das „Irdische“ kostet doch etwas. Und dafür brauchen wir Ihren Kirchenbeitrag bitte.



DANKE für Ihren Kirchenbeitrag, den Sie bisher entrichtet und von dem wir gelebt haben in Gösting und Thal: Samuel Strobl, Renate Benedikt, Pfarrer Karl Niederer, Kati Pachatz, Agnes Matuszewska, Angela Kamper (Leiterin Pfarrcaritas) (v.l.n.r.). Sie sicherten damit nicht nur unseren Arbeitsplatz, sondern auch unser lebendiges Pfarrleben.

„Großmacht der Nächstenliebe“

So nannte einmal ein Bischof Kirche und Caritas. 30.000 Euro hat im Vorjahr unsere Pfarrcaritas an Hilfesuchende

ausgegeben, wofür eigentlich die Stadt Graz zuständig wäre. Diese Gelder mussten wir zuerst einmal erarbeiten, erbetteln, durch Aktionen erwirtschaften. Auch dafür braucht es Gebäude und Personal, selbst wenn das Meiste im Ehrenamt geschieht.

Kirchenführung in Thal

Aus ganz Österreich kommen Reisende zu uns, um die einzigartige Kirche von Prof. Fuchs zu bewundern. Die Erhaltung des Gebäudes kostet Geld. Auch dafür ist der Kirchenbeitrag.

Kirche gibt nicht nur Trost, sondern auch Hilfeleistung in Notfällen – und Hoffnung, selbst über den Tod hinaus. Und sie verleiht unseren Kindern Würde durch Taufe und Firmung (s. Kasten).

Danke für Ihren Kirchenbeitrag! Damit spenden Sie Trost, Hoffnung und Zukunft.

Ihr Pfarrer *Karl Niederer*

IHR EURO WIRKT. DANKE.

55,8 Cent für die Pfarren

Für Menschen, die in 388 steirischen Pfarren für Sie da sind: Im Alltag oder bei Feiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung und Trauung.

8,1 Cent für Bildung

Für junge Menschen im Ausbildungszentrum Augustinum und der Hochschulgemeinde, für Erwachsene landesweit in der Fortbildung.

14,3 Cent für Priesterpensionen

Mit 75 Jahren beginnt für Priester der Katholischen Kirche der Ruhestand. Viele übernehmen weiterhin Aufgaben, auch in Ihrer Region.

6,8 Cent für Rat & Hilfe

Gesellschaftspolitisch, sozial und ganz konkret: In der Begleitung aller Menschen in besonderen Situationen.

12,7 Cent für zentrale Aufgaben

Gemeinsam unterwegs für eine Kirche mit Zukunft, als Dienstleister und Garant für effiziente und transparente Verwendung der Mittel.

2,3 Cent für Kunst & Kultur

Für Kulturgüter im Diözesanmuseum, für Historisches im Diözesanarchiv und für Modernes im Kulturzentrum bei den Minoriten.



Die Zahlen stammen aus dem Budget 2022 und beziehen sich ausschließlich auf die Einnahmen aus Kirchenbeiträgen.

GRENZENLOSE HOFFNUNG

Sakramente verleihen Würde

Taufe: ist nicht nur Aufnahme in die Kirche durch Übergießen von Wasser, sondern bedeutet auch Salbung mit Chrisam, dem Hl. Öl.



Mehr als nur ein Willkommensfest: Getauft und gesalbt zu königlicher Würde, Übertragung von Kraft und Macht

Früher wurden nur Papst, Bischöfe, Priester und Könige gesalbt (s. Krönung von Charles). Jetzt werden in der Taufe sogar Babys mit dieser Würde ausgestattet. Die Baby-Willkommensfeier im eigenen Garten (anstelle der Taufe) ist nur ein blasser Abglanz dessen.

Erstkommunion = Stärkung der Kinder mit göttlicher Kraft, mit dem Brot des Himmels, das sie erstmals empfangen dürfen. Jetzt gehören sie zu den Großen.

Firmung: die Salbung mit Chrisam (wie zur Taufe) ist Zeichen der Auserwählung und bedeutet Übertragung von Kraft und Macht. Viele Religionen haben an der Wende vom Kindes- zum Erwachsenenalter ähnliche Riten: z.B. die Konfirmation bei den Evangelischen oder Bar Mizwa im Judentum. Selbst den

Kommunisten in der DDR war dieser Übergang heilig, indem sie die „Jugendweihe“ mit 14 einführten. Sogar noch nach der Wende 1989 gingen im Osten der BRD 80.000 zu dieser Weihe!

Begräbnis: Tote ehren/segnen hat mit letzter Würde zu tun. Im-



Mehr als nur Lob für die Verstorbenen: Hoffnung über den Tod hinaus – Auferstehung und ewiges Leben

mer mehr wird Toten heute diese Ehre verweigert, d.h. es gibt kein Begräbnis. Trauerredner bei nichtkirchlichen Begräbnissen rühmen den Verstorbenen, wie gut er zur Frau, zu den Kindern war, wie tüchtig im Beruf. Eine Hoffnung über den Tod hinaus wird aber nicht vermittelt, nur Vergangenheit. Hoffnung und Zukunft durch Auferstehung und ewiges Leben kommen nicht vor.

Baumbestattung: es ist richtig, dass wir mit dem Tod in den Kreislauf von Werden und Vergehen zurückkehren. Wir werden wieder eins mit der Natur. Auferstehung und ewiges Leben, ein Wiedersehen mit unseren Verstorbenen übersteigen aber den Kreislauf der Natur.

BESUCH AUS ARGENTINIEN

Willkommen, Pfarrer Mariano!

In der 2. Junihälfte kommt uns Pfarrer Mariano mit 2 Pfarrmitarbeiterinnen besuchen. Herzlich willkommen!



Bei folgenden Festen ist eine Begegnung geplant:

- 25. Juni um 10h beim ÖKB-Fest in Thal (nur kurz)
- 2. Juli um 8.45h Hl. Messe in Thal, 10.15h beim Pfarrfest in Gösting

Wir bitten Euch um Eure Unterstützung: 1. Für die Flugkosten 2. Für die Aufenthaltskosten 3. Die Hauptfrage: Wer kann jemanden aufnehmen? Wenn auch nur ein oder zwei Nächte. 4. Einladungen zum Essen 5. Besuchsprogramm in Graz und in der Steiermark (Mariazell, Riegersburg usw.)

Historische Dürre in Argentinien

Eine extreme Trockenheit lässt die ohnehin schon kränkelnde Wirtschaft Argentinien in diesem Jahr um drei Prozentpunkte schrumpfen. Durch die starken Einbußen bei der Ernte und den extremen Wassermangel verhungern und verdursten auch Argentinien's Rinder.



Tragischer Tod

Francisco Luna, der Erbauer unserer Schule, hat einen schweren Schicksalsschlag zu beklagen: seine Tochter Abigail (li.) ist kurz nach Weihnachten mit 20 Jahren an akuter Leukämie und Gehirnblutung gestorben.

Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz

Weingartenweg 2
8051 Thal bei Graz

0316/586650

mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag

(ausser Feiertag)

Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



Die bunte Welt der Farben kommt aus Gösting (Brevillier-Urban)

Wir kennen sie aus unserer Schulzeit: Buntstifte, Bleistifte, Wachsmalkreiden und Wasserfarben der Marke Jolly.

Die Fabrik in der Ibererstraße wurde 1923 gegründet. Bis 1989 wurden neben den Buntstiften auch Kosmetika wie Kajal- und Lippenstifte für die bekannte Marke Elisabeth Arden hergestellt.

Das Werk mit 8600 m² Produktions-, Lager- und Büroflächen ist Teil des Unternehmens Brevillier-Urban & Sachs der Wiener Unternehmerfamilie Hromatka. Im burgenländischen Hirm werden Schreib-, Büro- und Künstlerbedarf der Marken Sax und Cretacolor erzeugt.

In den 60er Jahren arbeiteten bis zu 260 Leute, 2001 waren es noch 125 und heute nur noch 45, da die Produktion seit den 90er Jahren rückläufig ist.



Große Firmentreue

Arbeiten kann hier jeder, die Tätigkeit ist aber anstrengend, weil vieles noch mit der Hand erledigt wird. Es wird im Zweischichtbetrieb, ohne Akkord, gearbeitet, und für erschwerte Tätigkeiten gibt es Zulagen. Bezahlt wird gut, das Anfangsgehalt beträgt € 2250. Manche Arbeiter bei Jolly sind schon über 30 Jahre in der Firma und lie-



ben ihren Job. „Ich habe mit dem Chef ausgemacht, dass ich bis zur Pension bleibe“, erzählt einer von ihnen und schmunzelt.

Das traditionellste Produkt ist nach wie vor der „Bleistift“, dessen Mine aus Graphit und Ton besteht. Die Mi-



nen der Buntstifte wiederum bestehen aus Farbpigmenten, Kaolin, Talkum, Wachsen und Fetten nach genauen Rezepturen. Die Masse wird geknetet, getrocknet, durch ein Loch mit der Dimension des gewünschten Minendurchmessers gepresst, in Stücke geschnitten und getrocknet. Auf einem Holzplättchen aus Lindenholz werden die Minen in Rillen gelegt und das Gegenstück darauf geleimt. Nun hobeln scharfe Messer die Stifte heraus. Lackiert, bedruckt und

gespitzt kommen sie in die Verpackung.



Weltmarke „Jolly“

Am bekanntesten ist das sogenannte „Zwölferblech“ - 12 Buntstifte in einer Blechschachtel. Rund 40 Millionen Stifte in 108 Farben verlassen jährlich das Werk. Im haus-



eigenen Labor werden alle Stoffe getestet, um den strengen Normen und Grenzwerten zu entsprechen. Zur Vermeidung langer Transportwege möchte man mehr heimische Hölzer wie Erle und Pappel verwenden. Auch am effizienten Recycling wird geforscht.

Die Hauptklientel von Jolly ist die Schule, und daher sind Schulklassen zu einer Führung herzlich willkommen. „So erfährt man, wie Lehrer und Kinder die Produkte sehen und bekommt Inputs, etwa für das Marketing“, sagt der Werksleiter DI Walter Rabitsch. Er ist überzeugt: „Noch gibt es keine Konkurrenz durch die Digitalisierung. Für die motorische Entwicklung und die Kreativität der Kinder werden Buntstifte & Co zum Glück noch immer gebraucht“.

Monika Kaiser-Kaplaner

STÄRKUNG VON THAL!

neuer Ort der Begegnung



Alles Leben ist Begegnung: das gilt natürlich auch für den Marktflecken Thal. In einer Zeit, in der die Zäune immer höher und blickdichter werden und sich die Menschen in die eigenen vier Wände zurückziehen, ist die Eröffnung des neuen Unimarktes am 22. März ein Geschenk des Himmels für den Ort. Als Pfarrer könnte ich den ganzen Tag im Geschäft stehen, nur um Kontakte zu knüpfen. Zuerst ist es natürlich ein Nahversorger, der den Weg in die Stadt erspart. Damit stärkt dieser Markt unsere Gemeinde. Thal ist eben nicht „das Schlafzimmer von Graz“. Zweitens natürlich ein Ort der Begegnung. Denn wenn man in Thal noch auf der Straße! Aber jetzt gibt es



ja den Markt. Dem **Marktleiter Thomas Prügger** und seinem Team

lei Mo. und Mi., 11-12h, abholen. Ebenso Gutscheine für den Unimarkt.

Sammeln beim Unimarkt 3.6.: Sa., 3. Juni, von 9-12h sammeln die Thaler Firmlinge vor dem Markt, um Menschen angesichts der horrenden Inflation zu helfen. Abzuholen in der Pfarrkanzlei: s. oben.

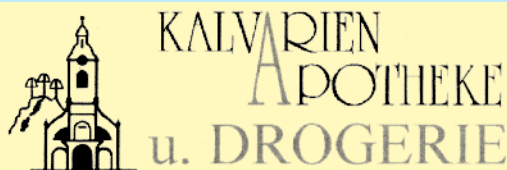
Gewinnspiel beim Pfarrfest 4.6.: Unimarkt-Gutscheine über 1.000.- gibt es beim Pfarrfest am 4. Juni zu gewinnen.

Pfarrer Karl Niederer

wünschen wir viel Erfolg und der Thaler Bevölkerung das Bewusstsein, vor Ort einzukaufen und damit unseren Markt zu stärken. Bei „Regional einkaufen“ geht es nicht nur um den „kleinsten Preis“, sondern auch um mehr Leben im Ort.

Gratis-Sachen in der Pfarre

Depot in der Pfarre: Haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel können Sie gratis in der Pfarrkanz-



8051 Graz • Augasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren
Diätetika, Filme und Fotoausarbeitung

Jetzt den Wert Ihrer Immobilie feststellen



Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! termin@derimmoberater.at



BM DI (FH) Georg Franz
ist **der Immo-Berater**
und erreichbar unter
0680 20 13 530

Weitere Infos:
Innoestate GmbH
Mariahilferstraße 32
8020 Graz
www.innoestate.at

WARUM ICH GLAUBE



... nicht weil es aus meiner Tradition kommt – aufgewachsen am Land war der sonntägliche Kirchenbesuch praktisch unvermeidbar - sondern, weil ich das Glück hatte, Menschen zu treffen, die selber den für mich oft zu abstrakten „Glauben“ so intensiv und ansteckend leben, dass es wie eine Aufforderung und Einladung ist, dem gleich zu tun.

Besonders nachhaltig beeindruckend ist heute noch die Erinnerung an Herrn Mag. Günther Zgubic, den ich in seiner Zeit als Kaplan in Weiz kennenlernen und erleben durfte – die wöchentliche Jugendmesse wurde damals zum Fixtermin.

Wieder begegnet bin ich diesem Esprit bei unserem Pfarrer Karl Niederer bei unserem Sesshaftwerden in Gösting. Er hat mir sogar die Kirchenbesuche mit Flipchart und Beamer wieder schmackhaft gemacht .

Jährlich unterstütze ich das Pfarrfest mit meinem Know-How und seit dem letzten Jahr darf ich den Pfarrgemeinderat in Gösting St. Anna sowie auch den Wirtschaftsrat verstärken und darf so unserer Gemeinschaft helfen.

Doris Weilguni

VOLLMONDWANDERUNG



Am 5. Mai fand zum ersten Mal in unserem Pfarrverband eine Vollmondwanderung statt. Sie wurde von PGR-Mitglied Martin Winkelbauer initiiert. Bei idealen Wetterbedingungen wanderten ca. 30 Personen abends von der St. Anna-Kirche über die Straßengelstraße nach Raach. Dort erwartete uns eine köstliche Jause. Vielen Dank dafür an Waltraut und Franz Neubauer und Volker Sornig. Beim Rückweg wurden wir vom Anblick des Vollmondes beglückt. Wegen des erfreulichen Erfolges des gemütlichen Beisammenseins wird es diese Vollmondwanderung bestimmt wieder geben.



VERSICHERUNGSBÜRO LIST

HITZENDORF

Haben Sie schon über Ihre Pension nachgedacht?

Wie wollen Sie Ihren Lebensabend verbringen?

Haben Sie genug Geld für Ihre Freizeit?

Über den flexiblen Vermögensaufbau mit Steuervorteilen informieren wir Sie gerne!



A-8151 Hitzendorf 8
T: 03137 600 35 - 00
F: 03137 600 35 - 80
M: 0664 300 90 19
E: office@buero-list.at
www.buero-list.at

Montag - Freitag
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8151 Stallhofen 30a
T: 03142 23 281

Montag - Freitag
8 - 12.30 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List
Geschäftsführer

03137 / 60035-30
office@buero-list.at

40 JAHRE KATHOLIKENTAGSKAPELLE

Eine Königs-idee war die Benennung der frisch renovierten Kapelle, Göstingerstraße 85, zur „Katholikentagskapelle“ aus Anlass des Papstbesuches 1983. Vor 600 Gläubigen weihte Bischof Weber die Kapelle am 26.8.1983.

Das Jahr 2023 ist für die Kirche in der Steiermark ein Jahr des Jubiläums; es wird an den Allgemeinen Deutschen Katholikentag im September 1933 in Wien erinnert, der vor allem Folgen für die Arbeit der katholischen Aktion hatte. Im Juni 1981 beging die Diözese in Graz den VI. Steirischen Katholikentag als Fest der Brüderlichkeit (von Geschwisterlichkeit ist noch nicht die Rede), damals wurde das Katholikentagskreuz aufgestellt, das bis heute steht. An die 80.000 Gläubige feierten mit dem Diözesanbischof im Areal des Grazer Burggrabens den Festgottesdienst. Dieser Katholikentag hatte Auswirkungen: es wurden Brücken zu Andersgläubigen geschlagen, Kontakte mit profanen Stellen geknüpft und Schwerpunkte in der Pastoral gesetzt. Im Jahr 1983 beging man den Österreichischen Katholiken-



tag mit dem Besuch des Papstes Johannes Paul II. in Wien und am 13. September in Mariazell.

Rettung der verfallenen Kapelle

Die neugotische Katholikentagskapelle liegt an der südlichsten Stelle der Pfarre, an der Grenze zu Eggenberg. Sie wurde in den 1880er Jahren von einer Göstinger Familie, dem Ehepaar Josef und Theresia Dirnberger, aus Dankbarkeit für die Genesung des Kindes erbaut und mit einem Marien-Votivbild aus Mariazell ausgestattet, das das Ehepaar der Kapelle schenkte. In ihr werden Maiandachten und einmal im Jahr ein Gottesdienst gefeiert. Im Jahre 1982 wurde die Kapelle in der Göstingerstraße 85 Karolinenweg, die laut Pfarrchronik nur noch „ein verwilderter Trümmerhaufen“ war, gesperrt, der Turm wurde wegen Einsturzgefahr von der Feuerwehr abgerissen und die 1884 in Graz gegossene Glocke entfernt. Schon etwa 15 Jahre davor bemühte sich die Pfarre um eine Sanierung der Kapelle. Sie war aber auf taube Ohren gestoßen. Im Jahr 1982 dachte man um, nachdem die Stadt finanzielle Hilfe zugesagt hatte. Der Pfarrge-

meinderat und die KAB begannen das Gelände zu säubern und die Kapelle wieder mithilfe alter Fotos aufzubauen.

Die erneuerte Kapelle wurde von Bischof Johann Weber 1983 geweiht und später in „Katholikentagskapelle“ umbenannt. Der Initiator der Erneuerung war Fritz Leeb, dem es glückte, die nötigen Mittel für die Renovierung aufzutreiben und Lehrer und Schüler der Ortweinschule und freiwillige Helfer und Helferinnen zu finden, die tatkräftig das Erneuerungswerk vorantrieben. Unterstützung erhielt er durch Arbeitseinsätze und Spenden der KAB.



Bei der Weihe der Kapelle erhielt Fritz Leeb die Schlüssel für die Kapelle vom Diözesanbischof mit dem Auftrag, auf die Kapelle zu schauen. Er tat dies mit seiner Frau Paula. 24 Jahre später, im Jahre 2007, musste die Kapelle wieder mit Spendengeldern und mit Hilfe der Schüler der Ortweinschule renoviert und saniert werden. Dafür hatte Fritz Leeb wieder die Initiative ergriffen und auch für die Beleuchtung der Kapelle gesorgt, die in der Advent- und Weihnachtszeit einen besonderen Zauber ausübt.

Josef Till

Fröhwein Feuerschutz GmbH
 Feuerlöscher Überprüfung
 Rauchwarnmelder Service
 0699 146 15 661
 office@
 froehweinfeuerschutz.at
 www.froehweinfeuerschutz.at
 RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

MALERBETRIEB
 Joachim Köstemberger
 Am Waldsdorfberg 5
 8051 Graz
 Mobil: 0664 90 35 109
 E-Mail: malerei.koestemberger@gmx.at

Unsere Pfarre St. Anna grenzt im Süden an die Pfarre St. Vinzenz in Eggenberg. Diese wurde **1892** gegründet, da die durch die indus-



Vinzenzkirche: Aussenansicht von Süden

trielle Revolution neu entstandene Arbeiterschicht, die sich zahlreich in Eggenberg angesiedelt hatte, spirituelle und materielle Betreuung benötigte. Kirchenpatron ist der **Hl. Vinzenz von Paul**, der sich im Paris des 17. Jhs. dem Dienst an den Armen verschrieb. Er war Begründer der Priester-Gesellschaft der Lazaristen. Als finanzieller Geburtshelfer des Kirchenbaus fungierte der Wohltäter Graf Leopold von Lilienthal.

Die Vinzenzkirche wurde vom Architekten Robert Mikovics 1892-1894 im Neo-Renaissance-Stil errichtet. An der südseitigen Hauptfassade sind zwei Monumentalskulpturen, der Hl. Johannes der Täufer und der Hl. Leopold, angebracht. Wenn man den Kircheninnenraum betritt, fällt der Blick gleich auf das 14 m hohe Altarfresko mit der Verherrlichung des Hl. Vinzenz. Es stammt aus dem Jahr 1954 vom Maler Anton Hafner, der auch in unserer St. Anna-Kirche die Kreuzwegbilder geschaffen hat. Zu Füßen des Hl.

Vinzenz werden die Missionswerke der Lazaristen in China und Afrika und die Pflege der Kranken durch die barmherzigen Schwestern dargestellt. Aus der Entstehungszeit der Kirche sind Hochaltar, Seitenaltäre und Kanzel. Hervorzuheben ist auch die Neugestaltung des Altarraumes 1985 durch Bronzereiefs des Künstlers Erwin Huber (Volksaltar und Ambo). Bemerkenswert ist die „**Kapelle der Barmherzigkeit**“ (1991), die von der Sakristei aus zu betreten ist. Der Maler Kurt Welther gestaltete die Altarbilder, auf denen die barmherzigen Taten Jesu und des Hl. Vinzenz dargestellt sind.

Die St. Vinzenz-Pfarre wird geleitet von **Pfarrer Wolfgang Pucher**.



Innenansicht mit Altarfresko von Anton Hafner

Er ist hier schon 50 Jahre Pfarrer. Sensationell! Als Pfarrsekretärin ist Rita Brodtrager und als pastoraler Mitarbeiter Tobias Hirschmann tätig. Der Schwerpunkt des Pfarrlebens liegt im sozialen Engagement für die Armen. Pfarrer Pucher hat

zahlreiche Einrichtungen für Notleidende aus dem Boden gestampft. Und mit seiner charismatischen Begeisterungsfähigkeit hat er auch viele Menschen bewegt, bei seinen Hilfsprojekten mitanzupacken.

Pfarrer Pucher ist mit 84 Jahren bewundernswert energiegeladener und voller Tätigkeitsdrang:

Herr Pfarrer Pucher, was würden Sie als Wichtigstes an der St. Vinzenz-Pfarre bezeichnen?

Wir selber nennen unsere Kirche den „**Dom der Armen**“. Unser Ordensgründer und Pfarrpatron Vinzenz von Paul hat nämlich in seiner Zeit die Kirchenmauern „niedergerissen“ und die ganze Welt – in unserem Fall ist es die Pfarre – zur Kirche gemacht. Er sagte: „Armenien ist Gottesdienst.“ Als Pfarrer bin ich für alle da, aber hauptsächlich für jene, die mich am meisten brauchen. St. Vinzenz ist geprägt durch ein lebendiges Gruppenleben und gleichzeitig durch eine besondere Sorge um Arme, besonders jene, die anderwärts keine Hilfe finden.

Wie würden Sie das Pfarrleben hier in Graz-St. Vinzenz beschreiben?

Wir sind, so wie jede andere Pfarre, bemüht, Menschen zu einer Gemeinschaft zusammenzuführen und tun dies besonders durch die



Pfarrer Pucher in der Kapelle der Barmherzigkeit von Kurt Welther: Die Taten des Hl. Vinzenz

PARPFARRE ST. VINZENZ

Bildung von Gruppen. Darunter sind besonders bemerkenswert vier Frauengruppen. Besonders stolz sind wir auf unsere 30 Ministranten und auch auf eine seit 50 Jahren bestehende Männerrunde. Sie trifft sich wöchentlich und übernimmt alle handwerklichen Tätigkeiten, die in der Pfarre notwendig sind. Die sehr aktive Pfarrcaritas hat wöchentlich zwei Mal eine Sprechstunde. Eine eingewanderte kleine Gruppe von sehr gläubigen Kroaten aus Bosnien ermöglicht es uns, jeden Tag eine Heilige Messe zu feiern, zu der sie zahlreich kommen und auch den Gottesdienst unglaublich lebendig gestalten.



Kapelle der Barmherzigkeit mit Altarbild
Eucharistiegemeinschaft der 12 Ausgestoßenen
mit dem Hl. Vinzenz.

Wie finden Sie engagierte neue Mitarbeiter für die Pfarre?

In diesem Punkt geht es uns vermutlich ähnlich wie vielen anderen Pfarrgemeinden. Man muss regelmäßig Menschen ansprechen und ihnen auch ein konkretes Angebot für eine Tätigkeit bieten. Eine allgemeine Mitarbeiterwerbung ist völlig wirkungslos. Auf diesem Weg haben wir nach dem Tod unseres Br. August sieben Personen für den Mesnerdienst und sieben Frauen für das Schmücken der Kirche motivieren können.

Wie sieht die Zukunft der Pfarren aus?

Es muss alles getan werden, damit jede Pfarrgemeinschaft weiterhin für sich bestehen kann und ein Eigenleben führt. Alle überregionalen Angebote sind sinnvoll. Allerdings zum Überleben des Christentums vor Ort ist immer noch jene Gemeinschaft am wichtigsten, die sich regelmäßig trifft, ihre Aufgaben bespricht und aufteilt und die auch in der gemeinsamen Feier der Eucharistie und im Gebet verbunden ist.

Fortsetzung folgt in der nächsten Pfarrzeitung.

Maria Tinauer

ÖSTER-REICH SPENDET KINDERGÄRTEN (SATIRE)

Einen neuen Rekord an Milliardären gibt es in Österreich. Die redlich und im Schweiß des Angesichts erworbenen Milliarden bleiben nicht in goldenen Schatullen ruhen oder werden in seelenlosen Betonsilos angelegt – ganz im Gegenteil: die neuen und alten Milliardäre aus Österreich – reichlich großzügig – bauen Kindergärten und finanzieren neues Personal! Großes Aufatmen in dieser Branche, die bisher unter akutem Personalmangel stöhnte.

Aber die Wohltaten gehen noch weiter: Kürzlich wurden Gratismärkte in den großen Städten eingerichtet, wo Mindestsicherungs-Beziehende gegen Nachweis (fast) gratis einkaufen können. Rekordinflation, Energiepreis- und Mieterhöhung haben sie besonders getroffen.

Charles: ein Herz für die Armen

Diese edlen Taten sind sogar dem neu gekrönten König Charles von England zu Ohren gekommen, der versprach, ab nun auf Prunk und Pomp zu verzichten und seinem leidgeprüften Volk aus seinem Riesenvermögen zu helfen. Seit dem



Brexit grassiert die Armut im ganzen Land. Als erste Maßnahme ordnete der König Suppenküchen in den Großstädten an (früher: Armenauspeisung). Weiters hat der König einen Hilfsfond eingerichtet, für jene, die sich das Wohnen (fast) nicht mehr leisten können, damit niemand auf der Straße stehen muss. Weitere Maßnahmen folgen.... Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch...

(Ende der Satire)



PS: (Keine Satire) Papst Franziskus hat in der Tat für die Sandler im Vatikan Duschen, Lebensmittel, sogar einen Friseur bereitgestellt. Für die Armen wurde ein eigener Kardinal ernannt.

KINDER IN DER MITTE



AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG
MALERMEISTERBETRIEB G.U.

SCOTTY'S 
 WEIL'S NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!! 

KAPellenWEG 10 8052 THAL-EBEN ☎ 0650/99 00 774

office@scottys.eu
www.scottys.eu

Ganz klar: bei der Erstkommunion stehen die Kinder im Mittelpunkt, so haben wir das auch bei unseren Feiern am 6. Mai in Thal und am 13. Mai in Gösting erlebt.

Danke den Kindern, die ganz dabei waren – mit ganzem Herzen. Danke den Eltern für ihre Unterstützung, besonders den Tischeltern, die in der Vorbereitung die Gruppenstunden gehalten haben. Danke den Religionslehrerinnen, die die Kinder in der Schule wieder mustergültig vorbereitet haben: Angelika Dachs-Wiesinger in Thal und Stefanie Thonhauser in Gösting. Danke auch der Band für die flotte Musik und dem Agape-Team für die Bewirtung nach der Feier. Das war ein Fest!



dekorativ  grün
Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
 www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- 🌸 florale Geschenke
- 🌸 Hochzeitsfloristik
- 🌸 Trauerfloristik
- 🌸 Balkonblumen
- 🌸 Dekoartikeln
- 🌸 Innenraumbegrünung
- 🌸 exklusive Gefäße
- 🌸 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 7 - 18.30
 Sa 8 - 17
 So u. Feiertag 8 - 12

RELIGION: GEMEINSCHAFTS-ERLEBNISSE

Die Schule ist nicht nur ein Ort des Religionsunterrichtes, des Wissens, sondern auch des gemeinsamen Miteinanders und des Zusammenhaltes. Gerade die Fasten- und Osterzeit ruft uns dieses Gemeinschaftsgefühl wieder mehr in Erinnerung. Um dieses Gefühl bei den Kindern zu stärken, haben wir viel gemeinsam erlebt und auch gemeinsam gestaltet.

Im Zuge der Erstkommunionsvorbereitung haben wir das **Diözesanmuseum** zum Workshop „Es funkelt in Gold und Silber“ besucht. Die Kinder durften wertvolle Kelche untersuchen, das letzte Abendmahl näher betrachten und ein Kreuz für zu Hause basteln.



Zum Thema „Jeder hat sein Kreuz zu tragen“ haben sich die 4. Klassen Gedanken gemacht, was alles ein Kreuz für uns sein kann, das wir tragen müssen und wie wir uns dieses Tragen erleichtern können: Indem wir gemeinsam anpacken und uns gegenseitig helfen und unterstützen, so wie Simon beim Tragen des Kreuzes geholfen hat.



Ebenfalls mit der 2. Klasse haben wir **Jesus willkommen** geheißen und ihn freudig empfangen (Einzug auf Esel am Palmsonntag)

Die Kinder der 3. Klassen haben die Fastenzeit als Versöhnungszeit erfahren und dies mit dem **Fest der Versöhnung** beschlossen.

Teilen ist leicht

„Teilen fällt mir leicht, wenn ich anderen eine Freude machen kann.“ sagte vor kurzem eine Schülerin zu mir und ich denke, dass Kindern dieses Gefühl sehr vertraut ist. Sie teilen gerne mit ihren SchulkollegInnen, ihren Eltern, ihren Geschwistern und Freunden. Manchmal fällt es schwer, bei guten Süßigkeiten oder geliebten Spielsachen. Doch für den Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunion haben sich die Kinder der 2. Schulstufender VS-Gösting angestrengt und aus Ton diese wunderbaren Anhänger hergestellt, die bei dem Gottesdienst gegen eine Spende für Argentinien hergegeben wurden. Dadurch kann mehreren Menschen Freude gemacht werden: Einerseits durch einen schönen Anhänger, der einen in schweren Stunden aufheitern kann, und andererseits kann das Geld den Kindern in Argentinien in der neuen Nachmittagsbetreuung Freude am Lernen bringen.



teinsdienst gegen eine Spende für Argentinien hergegeben wurden. Dadurch kann mehreren Menschen Freude gemacht werden: Einerseits durch einen schönen Anhänger, der einen in schweren Stunden aufheitern kann, und andererseits kann das Geld den Kindern in Argentinien in der neuen Nachmittagsbetreuung Freude am Lernen bringen.

teinsdienst gegen eine Spende für Argentinien hergegeben wurden. Dadurch kann mehreren Menschen Freude gemacht werden: Einerseits durch einen schönen Anhänger, der einen in schweren Stunden aufheitern kann, und andererseits kann das Geld den Kindern in Argentinien in der neuen Nachmittagsbetreuung Freude am Lernen bringen.

Menschen Freude gemacht werden: Einerseits durch einen schönen Anhänger, der einen in schweren Stunden aufheitern kann, und andererseits kann das Geld den Kindern in Argentinien in der neuen Nachmittagsbetreuung Freude am Lernen bringen.

Stephanie Thonhauser



"LEBENSFREUDE MIT 60PLUS" SENIONENTERMIN

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen, bevor es in die Sommerpause geht.

GEMEINSAM SINGEN

Am 14. Juni um 15.00 Uhr dürfen wir im Pfarrsaal abermals Ernst Weigend in unserer Mitte begrüßen, an dessen musikalischem Talent und Gesang wir uns erfreuen dürfen! Er lädt uns dazu ein, bei seinen Wander-, Bergsteiger- und



Liebesliedern, sowie alten Schlägern und Gstanzln wieder kräftig mitzusingen. Unseren Gesang wird er am Keyboard begleiten und Zivildienstler Samuel wird uns die Texte an die Wand projizieren. Heiter-nachdenkliche Gedichte und Erzählungen von Eugen Roth wird Ernst uns zwischendurch zum Besten geben.

Es wird ganz bestimmt ein lustiger und besonderer Nachmittag!

SENIORENWALLFAHRT

Die alljährliche Seniorenwallfahrt der Pfarren Gösting und Thal ist immer einer unserer Höhepunkte des Seniorenarbeitsjahres. Diesmal geht es am 22. Juni nach Maria Wörth in Kärnten.



Nach dem Dankgottesdienst und einer kurzen Kirchenführung mit Dr.Till fahren wir weiter zum „See-Restaurant Sille“ nach Reifnitz, um unser Mittagessen einzunehmen. Gestärkt geht es danach mit dem Schiff nach Klagenfurt, wo dann unser Bus auf uns wartet. Auf der Heimfahrt werden wir in Dolina, bei der Autobahnkirche „Maria im Walde“ eine kurze Rast machen. Gestärkt an Leib und Seele in Gemeinschaft und mit wertvollen Begegnungen werden wir nach Graz zurückkehren. Laden Sie auch Freunde und Bekannte dazu ein!

Abfahrt in Thal

beim Umweltzentrum: 7.45 Uhr

Gösting Pfarre: 8.00 Uhr

Fahrtpreis: € 28,-

Preis für die Schifffahrt: € 11,-

Anmeldung Pfarrkanzlei:

0316/68 46 45

Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein!

SOMMERFEST

Sommerfest der Senioren am

12. Juli mit Beginn um 15.00 Uhr.

Nach einer kurzen Andacht erwartet Sie ein buntes, lustiges Programm mit einigen Überras-

chungen sowie kulinarischen Köstlichkeiten. Neugierig geworden? Einfach kommen, es lohnt sich!

Die Termine für die Aktivrunde sind:

13. Juni und am 11. Juli jeweils um 14.30 bis 16.00 Uhr im Pastoralraum.

Nach der Sommerpause starten wir am 27. September um 15.00 Uhr wieder mit unseren regelmäßigen Treffen.

Auf schöne Stunden in Gemeinschaft, anregende Gespräche und reichen Austausch freut sich das Seniorentreff Team.

Geselliger Nachmittag in der Pfarre Thal

immer am 1. Dienstag im Monat
Infos: Elfriede Wagner Tel. Nr.
0677/627 231 42

Dienstag, 6. Juni, 15 h:

„Mit Humor in den Sommer“
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Die kleine Steffi nimmt ihre Großmutter in die Arme, drückt sie ganz fest und meint: „ich hab dich ganz toll lieb! Wenn ich mal ein Kind kriege, nenne ich es Omi!“



Dr. med. univ. Alice Brunner
Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie,
Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09
Straßganger Straße 205 / 5, Stock / Tür 1, 8052 Graz
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at
Parkplätze vorhanden



Steinbau
Wildbahner

Inh. Susanne Göhring

Friedhofplatz 4

8101 Gratkorn

03124 / 22474

wildbahner@aon.at

www.wildbahner-steinmetz.at



Versöhnungsfest
der
Erstkommunion-
kinder in Gösting
und Thal



Neue
Ministrantin
Anna bei
der Probe

MUSICAL PIPPI LANGSTRUMPF

Die Kirchenmäuse aus Gösting und die Kalvarienberger Frösche unter der Leitung von Kati Pachatz laden euch ganz herzlich zum Musical Pippi Langstrumpf ein. Lustige Lieder, witzige Texte, eine kleine Band, viele verkleidete Kinder und vieles mehr erwartet dich!

Es gibt 2 Vorstellungen:

Samstag 17.6. 16.30 Uhr im Pfarrsaal Kalvarienberg, Kalvarienbergstraße 155.
Sonntag 2.7. um 14.30 Uhr in der Kirche St. Anna.



Fleißige
Ministranten
am Palmsonntag



Kinderkirche
in der Kapelle
in Gösting



THAL

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Franziska Kindler, Theresa Harms, Walter Stahl, Alois Jahn

Zum 75. Geburtstag: Peter Urdl

Zum 80. Geburtstag: Alfred Bartl, Brigitte Krainer

Zum 85. Geburtstag: Maria Zink

Zum 91. Geburtstag: Martha Kager

Zum 92. Geburtstag: Maria Strohmeier

Zum 93. Geburtstag: Anton Koch

Zum 94. Geburtstag: Franz Schweighofer

Zum 95. Geburtstag: Maria Neubauer, Johann Neubauer

Zum 99. Geburtstag: Margareta Tavcar

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645

Verstorben sind in Thal: Johann Mühlbacher, Stefanie Friedl, Kurt Wolfesberger, Erhard Neubauer, Gertrud Flanz, Christine Safran

Getauft wurden in Thal: Kilian Regensburger, Lara Gaugg, Olivia Hemmer

GÖSTING

Geburtstagsjubilare:

Wir gratulieren recht herzlich

Zum 75. Geburtstag: Helmut Bernhard, Maria Rugani, Mag. Dr. Josef Till

Zum 80. Geburtstag: Renate Schober

Zum 85. Geburtstag: Johanna Kriendlhofer

Zum 91. Geburtstag: Irmgard Kaufmann, Adolfine Eibel

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

Verstorben sind in Gösting: Helga Glaser, Luise Unterweger, Hermine Tripolt, Helga Batek

Getauft wurden in Gösting: Dorian Christopoluos, Luca Rehling, Emilija Ladan, Isabella Valerie Janisch, Elian Spreitz, Felix und Marie Suntinger, Matteo Andrijevic

DANKE für Ihre Spenden von 1000 €

für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien beim Benefizfrühstück am 22. April

Aus Liebe zum Beruf und Tradition

ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF

03136 / 20 3 17

HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN



www.bestattung-wolf.com

Bezirksrat-Spende

Danke für die Lebensmittelspende durch BR Alexander Steinköln und GR Markus Huber (ÖVP) am 29.3. an die Pfarrcaritas.



Tierarztpraxis
GÖSTING
www.tierarzt-goesting.at

Dr. med. vet.
Sabine LUKAS

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04
Notfälle: 0664 / 3303179

Die aktuellen
Ordinationszeiten
finden Sie online unter:
www.tierarzt-goesting.at

Interne Medizin, Chirurgie,
Dermatologie, Labor, Digitales
Röntgen, Zahnbehandlungen,
Heilpflanze, Homöopathie,
Bachblüten, Lasertherapie,
EU-Pass, Elektronische
Tierkennzeichnung / Chip
Parkplätze | Hausbesuche

WIEDERKEHRENDE TERMINE

Pfarre St. Jakob – Thal



Am Kirchberg 1, 8051 Thal
Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522

thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer	Pfarrer
Katarina Pachatz	Pastoral-Ass.
Renate Benedikt	Pfarrsekretärin
Alfred Bartl	Mesner
Samuel Strobl	Zivildienener
Renate Skerjanetz	PGR-Vors.
Bernhard Gruber	stv. PGR-Vors.
Josef Wetzelberger	stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Mo. u. Mi. 10-12 h

Montag: Renate Benedikt

Gottesdienste in St. Jakob

Sonntag 8.45 h

1. Sonntag im Monat 10 h

Sprechstunden Pfarrer

Mi. 10.30 - 12 h

u. nach Vereinbarung 68 46 45

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Zwergertreffen (Romana Großmann, Tel.-Nr. 0664 41 28 343)

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

Jungchar u. Minitreff

Dienstag Pfarrsaal 16-17h

Info: Jakob Dachs-Wiesinger

Tel.-Nr. 0676 87 42 7680

Geselliger Nachmittag 50+

(Elfi Wagner)

1. Dienstag im Monat 15 h

Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis

(Elfi Wagner) Tel.0677 62 723142)

Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

Pfarre St. Anna- Gösting

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

Tel. 68 46 45

Handy: 0676/8742 6113

graz-goesting@graz-seckau.at

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)



Karl Niederer Pfarrer

Katarina Pachatz Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin

Angela Kamper Pfarrcaritas

Agnes Matuszewska pastorale MA

Samuel Strobl Zivildienener

Joachim Perstling PGR-Vors.

Jakob Dachs-Wiesinger

Stv. PGR Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Dienstag - Freitag 9:30 - 12 h

Weltladen zu den Kanzleizeiten

Gottesdienste in St. Anna

Samstag 18 h

Sonntag u. Feiertag 10.15 h

1. So. im Mo: **Sonntagsgottesdienst**

Raach:

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 h

Sprechstunde für Hilfesuchende

(Angela Kamper, Christine

Ternobetz) Mittwoch 9-12 Uhr

Vinzenzgemeinschaft

(Angela Kamper)

2. Mittwoch im Monat 18 h

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Elisabethrunde (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

KAB-Runde (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

Seniorentreff 60+ (Angela Kamper)

letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

Aktivrunde:

1. Dienstag 14.30 - 16 h

Kreativwerkstatt Do 9-11h

Zwergertreffen (K. Pachatz)

Dienstag 14 tägig 9.30 -11 h

Musikalische Früherziehung

(K. Pachatz) Mi 15:10 h

Kinderchor „Kirchenmäuse“

(K. Pachatz) Mittwoch 16:15 h

Ministrantenstunde (K. Pachatz)

Freitag 16-17 h

Jungcharstunde (K. Pachatz)

Freitag 17-18 h

Jugendstunde (Jakob

Dachs-Wiesinger)

Freitag 19 - 21 h

Singkreis St. Anna (R. Zavaczki)

Donnerstag 19.45 h

Unsere Kontonummern

Pfarre Gösting:

RB Region Graz Nord

AT59 3837 7000 0103 2002

Pfarre Thal:

AT97 3837 7000 0300 4686

Spendenkonto Pfarrcaritas/

Vinzenzgemeinschaft

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

Argentinien-Patenschaften:

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

dampf
hofer.

gas
wasser
heizung
installationen
service
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140
Tel./Fax: 0316-28 69 20
Mobil: 0664-341 04 38
e-mail: s.dampfhofer@aon.at

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz



P F A R R T E R M I N E



So 28.5.	10.15 h	Pfingsten, Hl. Messe	Sa 27.5.	10 h	Firmung mit P. Paulus Kamper
Mo 29.5.	9 h	Pfingstmo., Straßengel-Fußwallfahrt (ab Annakirche)	So 28.05.	8.45 h	Pfingsten, Hl. Messe
	11.30 h	Hl. Messe in Straßengel	Mo 29.5.	9 h	Pfingstmo., Straßengel-Fußwallfahrt ab Waldsdorf
Mi 31.5.	14.15 h	Seniorentreff 60+: Abfahrt nach St. Elisabeth/Webling (Maiandacht)		11.30 h	Hl. Messe in Straßengel
So 4.6.	9 h	Fronleichnam in Thal mit Prozession, Pfarrfest	So 4.6.	9 h	Pfarrfest mit Fronleichnam-Prozession
Do 8.6.	10.15 h	Hl. Messe zu Fronleichnam	Di 6.6.	15 h	Geselliger Nachmittag: mit Humor in den Sommer
So 11.6.	10.15 h	Hl. Messe	So 11.6.	8.45 h	Hl. Messe
Mi 14.6.	15 h	Seniorentreff 60+: Singen mit Ernst Weigend	Sa 17.6.	19.30 h	Frühlingskonzert Singkreis Thal
Sa 17.6.	10 h	Firmung mit P. B. Pesendorfer	So 18.6.	8.45 h	Hl. Messe
So 18.6.	10.15 h	Hl. Messe	Do 22.6.	7.45 h	Seniorenwallfahrt nach Maria Wörth
Do 22.6.	8 h	Seniorenwallfahrt nach Maria Wörth	So 25.6.	10 h	Hl. Messe: 100 Jahre ÖKB
So 25.6.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 2.7.	8.45 h	Hl. Messe, Argentinien-Besuch
So 2.7.	10.15 h	Pfarrfest, Hl. Messe mit Singkreis St. Anna, Argentinien-Besuch	So. 9.7.	8.45 h	Hl. Messe
	14.30 h	Kindermusical "Pipi Langstrumpf" (Kirche)	So 16.7.	8.45 h	Hl. Messe, Christophorussammlung
So 9.7.	10.15 h	Hl. Messe für Kameradschaftsbund	So 23.7.	10 h	Jakobifest mit Band aus Kainbach
Mi 12.7.	15 h	Seniorentreff 60+: Sommerfest	So 30.7.	8.45h	Hl. Messe
So 16.7.	10.15 h	Hl. Messe, Christophorussammlung	So 6.8.	8.45 h	Sonntagsgottesdienst
So 23.7.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 13.8.	8.45 h	Sonntagsgottesdienst
So 30.7.	10.15 h	Annafest, Hl. Messe	Di 15.8.	8.45 h	Mariä Himmelfahrt, Wortgottesdienst
So 6.8.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 20.8.	8.45 h	Hl. Messe
So 13.8.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst	So 27.8.	8.45 h	Hl. Messe
Di 15.8.	10.15 h	Mariä Himmelfahrt, Wortgottesdienst	So 3.9.	10 h	Hl. Messe: Generationen-Sonntag
So 20.8.	10.15 h	Hl. Messe	So 10.9.	8.45 h	Hl. Messe
So 27.8.	10.15 h	Hl. Messe	So 1.10.	10 h	Erntedankfest
So 3.9.	10.15 h	Sonntagsgottesdienst			
So 10.9.	10.15 h	Pfarrfest in Raach			
Sa 16.9.	10 h	Glashütten-Tag			
So 17.9.	10.15 h	Hl. Messe			
Sa 23.9.	18.15 h	Hl. Messe bei der Katholikentagskapelle (40 Jahre, s.S. 7)			
So 24.9.	10.15 h	Erntedankfest			

Um das Erscheinen unserer Pfarrzeitung trotz erhöhter Druckkosten weiter zu sichern, unterstützen Sie uns bitte durch einen Beitrag. Danke!

Dieses Konzert findet auch am Donnerstag, 15.6.2023, um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Paul in Graz-Liebenau statt.

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 10. September 2023